Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (2000)

Heft: 2

Artikel: Chronik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-398746

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Januar

Sport, Kultur, Bildungswesen

10. 01. BT 10 Jahre Bündner Kammerorchester. das Jubiläumskonzert wurde ein grosser Erfolg. Der Schlussapplaus war lang und intensiv. Er galt zur Hauptsache dem neuen Chefdirigenten Markus Bosch und der Violinistin Ana Chumachenco. Das Konzert fand im Stadttheater Chur statt.

13. 01. BT Olympische Spiele 2010: bereits jetzt, vor der Veröffentlichung der diesbezüglichen Studie steht fest, dass Winterspiele in Graubünden machbar sind. Die Projektskizze bzw. Studie, die am 15. Februar vorgestellt werden soll, soll rund 80 Seiten stark sein. Dazu werden momentan die letzten Fakten zusammengetragen. Für den Sekretär der Arbeitsgruppe, Gaudenz Bavier, steht die Machbarkeit der Winterspiele aber schon jetzt ausser Frage. Er gilt denn auch zusammen mit dem FIS-Präsidenten Gian-Franco Kasper als Vater der Bündner Olympia-Pläne. Bavier ist auch von der Nachhaltigkeit der Spiele überzeugt.

15. 01. BZ Olympiade 2010: Regierungspräsident Dr. Peter Aliesch (FDP) ist skeptisch. Für eine Kandidatur bzw. die Durchführung dieser Winterolympiade in Graubünden sieht er kaum Chancen. Dies sagte er gestern in der Talksendung «Masüger» auf Tele Südostschweiz. Er zweifelte an den Chancen und der Professionalität der gegenwärtigen Olympia-Kandidatur. Auch am Interesse in der Bevölkerung zweifelte Aliesch sehr. Dies stelle seine persönliche Meinung dar, die Regierung habe sich mit dem Geschäft noch nicht befasst.

19. 01. BZ Bündner Olympia-Kandidatur: der Gegenwind wird stärker. St. Moritz meldet grosse Vorbehalte zu den diesbezüglichen Plänen an. Der Ort ist nicht bereit, die Idee von rein bündnerischen Olympischen Spielen, wie sie derzeit diskutiert wird, mitzutragen. Ausserdem hat die Ski-WM 2003 im Moment Priorität.

Religion, Kirche

17. 01. BT Bistum Chur: die Theologische Hochschule Chur (THC) steht vermutlich vor dem Aus. Der Bischofsrat des Bistums sieht kaum mehr Chancen für eine Fortführung der Theologischen Hochschule nach dem Studienjahr 2000-2001. Begründet wird dies mit der geringen Studentenzahl, der allgemeinen Überkapazität an den Theologischen Fakultäten und der bedrängten finanziellen Lage des Seminars.

22. 01. BT Hohe Ehrung für einen Puschlaver: der Dichter und Erzähler Gritzko Mascioni erhält den Grossen Schillerpreis 2000. Die Schweizerische Schillerstiftung vergab den Preis zum ersten Mal an einen Schriftsteller aus dem italienischsprachigen Teil Graubündens. Der mit 30'000 Franken dotierte Preis wird am 7. Oktober 2000 in Poschiavo übergeben. Er wird alle drei bis sechs Jahre verliehen.

Politik, Verwaltung

07. 01. BT FDP: der Bündner Kantonalpräsident Christian Walther, Pontresina, tritt zurück. Das wurde am Rande des FDP-Neujahrsapéros bekannt. Walther ist seit 1989 Grossrat des Kreises Oberengadin und FDP-Parteipräsident seit 1992. Der Stabwechsel wird im Lauf des Frühjahrs erfolgen, nun werden die Kreisparteien angeschrieben, um entsprechende Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen.

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

04. 01. BT Tourismus: die Bündner Touristiker sorgen für die ersten Höhenflüge. Es soll im neuen Jahrtausend aufwärts gehen. Symbolisch gingen gestern weisse Ballons in die Luft. Beim traditionellen Neujahrs-Empfang auf dem Dach von Graubünden Ferien (GRF) in Chur wurde mit Zuversicht auf das neue Jahr angestossen. GRF-Präsident und Ständerat Christoffel Brändli (SVP) wies auf die grosse Bedeutung einer modernen Infrastruktur für den Tourismus hin. «Wenn wir unsere Anlagen nicht ständig erneuern und wenn wir nicht regelmässig mit speziellen Anlässen aufwarten, sind wir schnell weg vom Fenster». Den Olympia-Bericht der eingesetzten Arbeitsgruppe will Brändli Anfang Februar präsentieren.

05. 01. BZ Churer Bahnhof: eine weitere Verzögerung wird Tatsache. Zwei neue Einsprachen blockieren die Planung nun wieder. Sie beziehen sich auf die Vergabe der Studienaufträge. Bei der 2. Ausschreibung des Studienauftrags zur Neugestaltung des Bahnhofs wurde kein Wettbewerb lanciert. Stattdessen wurde auf das Präqualifikationsverfahren gesetzt. Von 27 Planerteams hatten 7 im November den Auftrag zur Erarbeitung eines konkreten Projekts erhalten. Jetzt muss das Verwaltungsgericht entscheiden.

05. 01. BT Spielbankengesetz: die Verzögerung bei der Umsetzung wirft auch den Finanzierungsplan der Tourismusorganisation Freizeit(a) Graubünden über

Januar

den Haufen. Nun hoffen die Promotoren auf Inno-Tour-Gelder. Die Stadt Chur war bei der Genehmigung ihres Beitrags davon ausgegangen, dass bereits im Jahr 2000 rund 115'000 Franken und im Jahr 2001 rund 200'000 Franken aus dem geplanten Churer Casino in die Kasse von Freizeit(a) Graubünden fliessen würde. Das hätte den städtischen Beitrag reduziert. Nachdem aber Bundesrätin Ruth Metzler (CVP) kurz vor Weihnachten ihren Zeitplan für das Konzessionsverfahren für Casinos bekanntgab, steht fest, dass diese im Finanzierungsplan vorgesehenen Einnahmen ausbleiben. Gemäss Metzlers Plänen wurde Graubünden nur zwei bis drei B-Konzessionen für Kursäle zugesprochen erhalten. Das würde wohl das definitive Aus für ein Churer Casino bedeuten.

08. 01. BT Arbeitsmarkt: die Arbeitslosenzahlen sind in Graubünden erheblich gesunken. Es ist bereits wieder schwieriger geworden, qualifiziertes Personal zu rekrutieren. Davon betroffen ist besonders der eigentliche Wirtschaftsmotor Graubündens, der Tourismus. In der Hotellerie können bereits heute eine ganze Anzahl guter Stellen nicht mehr mit einheimischem Personal besetzt werden. Vielfach fehlt es an der Ausbildung, etliche Stellensuchende sind jedoch auch nicht bereit, am Sonntag zu arbeiten.

10. 01. BZ World Economic Forum (WEF): die Armee soll's richten. Der Besuch des US-Präsidenten Bill Clinton erfordert nämlich besondere Sicherheitsmassnahmen. Die Bündner Sicherheitskräfte werden dadurch in die höchste Alarmstufe versetzt. Nun sollen Armeeeinheiten für die Sicherheit Clintons garantieren. Sorge bereitet auch die von Gegnern der Welthandelsorganisation (WTO) angekündigte Demonstration. Im letzten Jahr war es zu Sabotageakten an Stromversorgungszentralen in Klosters und Tiefencastel gekommen.

11. 01. BZ Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV): die vorsichtige Rekrutierung zahlt sich aus. Die Zahl der Arbeitslosen sank im letzten Jahr deutlich. Dazu hat der Bund vor einem Monat einen Leistungsauftrag an die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) erteilt. Die Arbeit der Bündner RAV's beeinflusst das jedoch kaum, da sie im interkantonalen Vergleich gut dastehen. Sparmassnahmen drängen sich nicht auf.

12. 01. BZ World Economic Forum (WEF): die Anti-Welthandelsorganisation-Demo soll am Sonntag über die Bühne gehen. US-Präsident Bill Clinton soll nicht auf Demonstranten treffen. Die Davoser Exekutive erteilte der Anti-WTO-Koordination eine Demonstrationsbewilligung mit dieser Auflage. Wahrscheinlich wird dagegen Einsprache erhoben werden.

12. 01. BT Chur: 4. Anlauf für das Fontana-Parkhaus. Die Vereinigung Churer Altstadt (VCA) plant einen neuen Vorstoss für ein weiteres Altstadt-Parkhaus. Die Lancierung einer entsprechenden Initiative ist bereits beschlossen. Für das Zustandekommen des Volksbegehrens müssen innerhalb eines Jahres 1000 Unterschriften gesammelt werden. Begründet wird seitens der VCA die Initiative mit der unkoordinierten und überraschenden Einführung der erweiterten Fussgängerzone in der Churer Altstadt.

14. 01. BT Bergbahnen: nach den «Kleinen» erwischt es nun auch die «Grossen». Die Bündner Bahnen kämpfen auf breiter Front mit strukturellen und finanziellen Problemen. Einerseits fehlt die Ertrags- und Kapitalkraft, andererseits sollte unbedingt investiert werden. Das wiederum wird aber so immer schwieriger. Nach einer Bestandsaufnahme des Bündner Tagblattes ist der Grossteil der Bündner Bergbahnbetriebe in Schwierigkeiten. Nach der Hochkonjunktur ruhte man zu lange auf dem Erreichten aus und verpasste es, nach rein betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu wirtschaften.

21. 01. BT Energiepolitik: für die neue Energieabgabe und die Solarinitiative macht sich ein neues, parteipolitisch breit abgestütztes Bündner Komitee stark. Diesem gehören fast alle Bündner Bundesparlamentarier sowie einige Führungskräfte aus der Wirtschaft und der Präsident der Greina-Stiftung, Gallus Cadonau, an. Dies gab die Arbeitsgemeinschaft Solar 91 vor Medienvertretern gestern in Chur bekannt.

27. 01. BZ Casinos: der Grosse Rat ist erzürnt über das Vorgehen des Bundes. Daher hiess er gestern mit 79:3 Stimmen eine Resolution gut, die den Bundesrat auffordert, die Besteuerung der Casinos zu überdenken und Graubünden auch Grand Casinos und mehr als die vorgesehenen zwei bis drei Kursäle zu bewilligen. Im Rat kam es von verschiedenen Seiten zu deutlichen, ja harten Voten. Der Kanton will mit einem Brief nachdoppeln.

28. 01. BT World Economic Forum (WEF) : Bundespräsident Adolf Ogi eröffnete das heurige WEF mit seiner Ansprache. Er sprach sich dabei für ein grösseres Engagement von Wirtschaft und Politik aus. «Wir hier oben haben Einfluss und Macht. Die Menschen unten haben das Gefühl von Ohnmacht». Rund

Januar/Februar

5000 Personen, davon rund 30 Staats- und Regierungschefs, nehmen dieses Jahr am WEF teil. Es findet zum 30. Mal statt.

Geschichte

Verschiedenes

03. 01. BZ Millenniumswechsel: überall in der Welt wurde er ausgelassen und ausgiebig gefeiert. In Chur war alles wie immer, wenn gefeiert wird. Ein Countdown, dessen Ende die meisten verpassten, eine Kathedrale, deren Türe verschlossen blieb, ein Feuerwerk, das zu rasch vorüberging, Scherben, die hoffentlich wenigstens Glück bringen. Das Feuerwerk über den Dächern der Churer Altstadt war einer der raren Höhepunkte der Millenniumsnacht. Die Stadtpolizei hatte sogar einen ruhigeren Sylvester als voriges Jahr.

06. 01. BZ Drogenpolitik: ein Freipass für weiche Drogen ist in Sicht. Die Legalisierung des Haschischkonsums im Rahmen der Revision des Betäubungsmittelgesetzes stösst bei der Mehrheit der Schweizer Kantone auf Zustimmung. Das straffreie «Kiffen» befürworten auch Exponenten der politischen Parteien Graubündens. Auch die Bündner Regierung haut in die gleiche Kerbe, sie bringt allerdings hinsichtlich des straffreien Drogenkonsums beim Jugendschutz und beim Strassenverkehr Vorbehalte an. Sie möchte die Cannabisprodukte Suchtmitteln wie Nikotin und Alkohol gleichstellen.

06. 01. BT Das erste Millenniums-Baby Graubündens wurde in Thusis morgens um 03 Uhr 17 geboren. Das sind die Geburtsdaten von Thoma' Heini. Damit musste der Jung-Trimmiser Nicola Flavio Wasescha, der um 11 Uhr 38 zur Welt gekommen war, seinen «Titel» nach Thusis abgeben. Bei Thoma'Heinis Geburt handelte es sich um eine komplikationsfrei verlaufene, wenn auch ungeplante Hausgeburt. Die Wehen hatten mitten in der Neujahrsnacht eingesetzt. Fürs Fahren ins Spital war es bereits zu spät.

07. 01. BZ Chur verliert den Fitnessclub Duc de Rohan an der Masanserstrasse. Für Graubünden bedeutet es den Verlust seines ältesten Hallenbades. Das Aus für den Fitness- und Wellnessclub kam wegen mangelnder Rendite. An seine Stelle soll ein Museum mit Werken des Bündner Künstlers Peter R. Berry (1864–1942) treten.

08. 01. BZ Fernsehen: das Bündner Lokalfernsehen Tele Südostschweiz (TSO) baut aus. Es ist geplant, täglich auf Sendung zu gehen. Ab nächstem Montag präsentiert sich die Bündner Fernsehstation täglich mit einem 30-minütigen Nachrichten- und Unterhaltungsmagazin. Dazu hat TSO von der Cablecom einen eigenen Kanal bekommen, der in der Stadt Chur ebenfalls ab Montag empfangen werden kann. In den übrigen Sendegebieten wird TSO weiterhin über die Kanäle ORF 1 und ZDF verbreitet.

13. 01. BZ Ski-WM 2003: die Pro Natura und der WWF arbeiten mit. Die Gemeinde St. Moritz und die Umweltorganisationen Pro Natura und WWF haben im Hinblick auf die Alpine Ski-WM 2003 eine Vereinbarung unterzeichnet. Darin verpflichtet sich die Gemeinde, die Eingriffe in Natur und Landschaft im Corviglia-Gebiet möglichst schonungsvoll und unter Beizug eines unabhängigen ökologischen Baubegleiters vorzunehmen. Insbesondere die Pflege und Aufwertung von Mooren und die Förderung von Magerrasen soll die Umweltbelastung abfedern.

27. 01. BT Holzbau: die Prix Lignum-Verleihung in Basel geriet zum Stelldichein der Bündner Holzbau-Prominenz. 185 Teams nahmen total am Wettbewerb der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz teil. Geographisch gesehen verteilten sich die Bauobjekte über die ganze Schweiz, Graubünden bildet allerdings eindeutig den Schwerpunkt. Sieben Bündner Architekten bzw. ihre Bauten wurden ausgezeichnet.

Februar

Sport, Kultur, Bildungswesen

10. 02. BZ Mailand: eine Ausstellung widmet sich der Künstlerfamilie Giacometti. Sie trägt den Namen «I Giacometti – la valle, il mondo». Erstmals wird die Künstlerfamilie als Ganzes vorgestellt. Pro Helvetia-Direktor Bernard Cathomas und Kurator Pietro Bellasi präsentierten das einzigartige Konzept. Das Centro Culturale Svizzero (CCS) in Mailand bietet ein zusätzliches Rahmenprogramm.

11. 02. BT Olympische Winterspiele 2010: die Studie wird am kommenden Dienstag vorgestellt werden. Die Machbarkeit der Spiele in Graubünden steht jedoch schon heute fest. Nun ist auch bekannt, welche Orte die Spiele bekommen sollen. Es sind dies Arosa, Chur, Davos, Flims-Laax, Klosters, Lenzerheide, St. Moritz-Pontresina und Zürich. Insgesamt sind drei olympische Dörfer geplant.

Februar

15. 02. BZ Giacometti-Ausstellung in Mailand: nicht nur eitel Freude. Sie löst eine Kontroverse in Kunstkreisen aus. Die Frage, weshalb diese Exposition nicht den Weg in die Schweiz gefunden hat, wurde bald einmal nach dem erfolgreichen Start in Mailand laut. Das Bündner Kunstmuseum hatte das Konzept als «nicht geeignet» für Chur abgelehnt. Dies verursachte in Mailand Kopfschütteln.

16. 02. BT Olympiade 2010: das Bündner Puzzle liegt auf dem Tisch. Die Arbeitsgruppe Olympische Winterspiele Graubünden bzw. deren Präsident Ständerat Christoffel Brändli (SVP) stellte gestern in Chur die Studie der Öffentlichkeit vor. Sie hält den Anlass für durchführbar und empfiehlt die Ausarbeitung einr Kandidatur für das Jahr 2010. Vorgesehen ist auch der Einbezug von Zürich.

17. 02. BZ Neues Buch: «Säumer und Fuhrleute» befasst sich mit Transporten der Vergangenheit. Der österreichische Forscher Oliver Benvenuti hat sich auf die Spurensuche nach den Transporteuren der Vergangenheit gemacht. In seinem Buch, das letztes Jahr bereits in der 2. Auflage erschienen ist, trägt er allerlei Interessantes über das heute ausgestorbene Transportgewerbe in den Alpen Vorarlbergs, Tirols und auch Graubündens zusammen.

22. 02. BZ Blick hinter die Angelica Kauffmann-Kulissen: der Churer Theaterregisseur Wolfram Frank liefert einen Essay «Angelica – zarte Seele». Alle sahen die grosse Angelika Kauffmann-Ausstellung im Bündner Kunstmuseum. Frank fasste seine kritischen Gedanken zum Phänomen Angelika Kauffmann in seinem Essay zusammen. Er beschreibt seine Annäherung an die Künstlerin, eine intensive Auseinandersetzung mit der Person und dem Mythos und dazu mit der klassizistischen Malerei. Seine Argumentation steht in der Tradition des kritischen Denkens, sie hinterfragt und schafft Zusammenhänge.

23. 02. BT Literatur: Kurt Wanner ist der zweite Träger des Bündner Literaturpreises. Minuziös verfolgt er seit Jahren die Spur Graubündens in der Kunst. Er erhielt den Preis für seine Verdienste um die Bündner Literatur und die Literatur in Graubünden. Der Preis beträgt 10'000 Franken und wird vom Stiftungsrat der Stiftung Bündner Literaturpreis (5 Personen) verliehen.

25. 02. BT Kantonsschule Chur: die Sanierung der Kanti wird immer dringender. Sie geht aus «dem Leim und platzt bald aus allen Nähten». Die Sanierung ist kostspielig: runde 50 Mio. Franken sind veranschlagt worden. Gestern hat sich Erziehungsminister und Regierungsrat Claudio Lardi (SP) erstmals der Sache angenommen. Zahlreiche Vorschläge zur Sanierung wie auch für einen Ergänzungs-Neubau wurden ihm vorgelegt. Das 25 Jahre alte Gebäude ist vor allem in Sachen Isolierung mangelhaft, der Energieverbrauch ist sehr hoch und trotzdem frieren die Lehrer und Schüler jeden Winter. Dazu kommen akute Platzprobleme.

Religion, Kirche

Politik, Verwaltung

25. 02. BZ Mitsprache des Volkes: die Bündner Regierung will die Wirtschaftsförderungs-Verordnung napassen. Mit der Ski-WM 2003 habe dies aber nur am Rande etwas zu tun, so Regierungsrat und Volkswirtschaftsminister Klaus Huber (SVP). Nach der geltenden, alten Verordnung von 1990 müssen Kantonsbeiträge von mehr als 200'000 Franken an sportliche Grossanlässe dem Volk unterbreitet werden. Nun schlägt die Regierung dem Grossen Rat vor, diese bisher noch nie angewendete Bestimmung ersatzlos zu streichen. So könnte das Stimmvolk nicht über den Kantonsbeitrag von 7 Mio. Franken an die Ski-WM 2003 befinden. Dieser Vorschlag stiess in Parlamentarierkreisen auf Kritik: «Rechtlich und politisch fragwürdig».

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

01. 02. BZ Davoser World Economic Forum: eine Bombendrohung hielt die Sicherheitskräfte in Atem. Sie stellte sich allerdings bald als blinder Alarm heraus. Derweil wurde den WEF-Verantwortlichen seitens der amerikanischen Presse ungenügende Sicherheit vorgeworfen. US-Präsident Bill Clinton soll sich während der Demo der WEF-Gegner sogar in Gefahr befunden haben. Die Kantonspolizei wies dies umgehend zurück. Clinton habe von der Demo gar nichts mitbekommen. Ausserdem habe er persönlich gegenüber seinen Gastgebern die Sicherheitsmassnahmen als ausgesprochen gut bezeichnet.

08. 02. BT Vereinatunnel-Einweihung: nun gab's ein böses Erwachen für die Pro Engiadina Bassa (PEB). In der Festkasse Vereina Süd klafft nämlich ein Loch von rund 80'000 Franken. Und dies trotz der 20'000 Besucherinnen und Besucher. Verantwortlich für das Defizit ist das Konzert vom Freitagabend in Sagliains. Die Band «Leningrad Cowboys» zog zuwenig Publikum an.

Februar

12. 02. BZ Chur: die Verkehrsplaner und Politiker streiten um das «Fontana»-Parkhaus. Dieser Tage wurde mit der Unterschriftensammlung für die Initiative «Lebendige Altstadt» begonnen. Kommt diese zustande, werden Churs Stimmberechtigte ein viertes Mal über das «Fontana»-Parkhaus abstimmen können. Ob das neue Parkhaus zu einer Verkehrsberuhigung führt oder der Innenstadt letztendlich erneuten Mehrverkehr bringt, ist wie bei der vorangegangenen Abstimmung heftig umstritten. Verkehrsplaner Peter Hartmann: «Mit einem «Fontana-Parkhaus» löst man keine Probleme. Man schafft nur neue. Der Standort ist falsch».

24. 02. BT Spielbankengesetz: Graubünden bekommt nur drei kleine Casinos. Der Bundesrat wird das neue Gesetz auf den 1. April 2000 in Kraft setzen. Weshalb nur 3 B-Casinos? Der Präsident der Eidgenössischen Spielbankenkommission, Bruno Schneider, gab dem BT Auskunft. Der Bundesrat habe gute Gründe, die Zahl der Spielbetriebe stark zu limitieren. «Hier ist der freie Markt eindeutig zu gefährlich».

Geschichte

Verschiedenes

04. 02. BZ Krankenkassen-Prämien: die SP Graubünden lanciert eine Initiative zu deren Verbilligung. Bei der Lancierung der «Initiative für tragbare Krankenkassenprämien» half der Gewerkschaftsbund mit. Die Initiative wurde in Chur von Andrea Bianchi, Dr. Mathis Trepp (SP) und Stefan Schmutz (SP) vorgestellt. Sie hat zum Ziel, dass 75 bis 100% der zur Prämienverbilligung bereitstehenden Bundesmittel beansprucht werden. Damit würden gegenüber heute zusätzliche 28 Mio. Franken für die Verbilligung eingesetzt.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

02. 02. BT 100 Jahre Bündner Kunstverein: viele Glückwünsche in Bildform aus Schweizer Museen sind eingegangen. Diese werden in der Ausstellung «Glückwünsche» verwendet. 24 Werke sind es insgesamt, die ab dem kommenden Freitag im Bündner Kunstmuseum gezeigt werden. Im Frühling 1900 wurde der Kunstverein mit der Ambition den ästhetischen Genuss und daneben die Vervollkommnung des Menschen in geistiger, sittlicher und religiöser Hinsicht anzuregen, gegründet.

18. 02. BT Literatur: die Kinderbuchautorin Selina Chönz ist 89-jährig in Samedan verstorben. Die Schriftstellerin und Mutter des «Schellen-Ursli» verbrachte ihre letzten Lebensjahre im Altersheim in Samedan. In Samedan wurde sie 1910 geboren. Ihre vier Kinderbücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt und erlangten weltweite Bekanntheit, nicht zuletzt auch dank der gelungenen Illustration durch den Bündner Kunstmaler Alois Carigiet.

19. 2. BZ Surselva verändert: vor 125 Jahren starb der Klostergründer Johann Fidel Depuoz. Der Siater hinterliess in der Surselva unübersehbare Spuren: ein Spital, ein Kloster und eine Schule. Heute Samstag jährt sich nun zum 125. Mal der Todestag dieses bedeutenden und weit gereisten Sursilvaners.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	CD Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht...)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
Stadt A	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südlSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Ärchäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte